

Ärgerliches Remis

Am vergangenen Sonntag war die Mannschaft der SGM Fachsenfeld-Dewangen zu Gast in Jagstzell. Aufgrund einiger Ausfälle durch Verletzungen und Quarantäne-Maßnahmen ging man zwar deutlich geschwächt in die Partie, konnte aber den Schwung aus den letzten Siegen gleich zu Beginn mitnehmen. Der SV kam bereits in der Anfangsphase druckvoll und angriffslustig vor das gegnerische Tor. Bereits in der 5. Spielminute erzielte Sebastian Walter, nach toller Vorarbeit durch Sebastian Kuhn und Sergej Mook über die linke Seite, den frühen Führungstreffer. Auch im weiteren Verlauf der ersten Viertelstunde wirkte Jagstzell wach und aufmerksam. Fachsenfeld wurde zwar langsam immer besser, konnte zu diesem Zeitpunkt aber noch keine wirkliche Torgefahr ausstrahlen. In der 22. Spielminute nutzte der Umtriebige Sergej Mook erneut einen schön ausgespielten Konter und steckt gekonnt auf Martin Rokowski durch. Der nahm Maß und versenkte den Ball abgeklärt mit einem flachen Schuss ins linke Eck zum 2:0. Den frühen Rückstand steckten die Gäste aber erstaunlich gut und vor allem schnell weg. Bereits wenige Minuten später entwickelte sich ein Spiel mit vielen Zweikämpfen und sehenswerten Halbchancen. Zählbares kam vor der Halbzeit aber nicht mehr zustande. Nach Wiederanpiff zeigte sich dasselbe Bild. Die Mannschaften spielten über weite Strecken auf Augenhöhe. Die SGM legte nochmals eine Schippe drauf und nutzte jeden noch so kleinen Fehler aus. Nach einem vorangegangenen Eckball der Jagstzeller konterten die Gäste wie aus dem Lehrbuch und verkürzten in der 55. Minute auf 2:1. Der Anschlusstreffer motivierte Fachsenfeld-Dewangen noch mehr. Der SV hatte teilweise große Schwierigkeiten die Spielkontrolle zurückzugewinnen. Es entwickelt sich ein spannendes und ansehnliches Spiel. Immer wieder versuchte Jagstzell vergebens den Abstand wiederherzustellen. In der 80. Minute kam es dann ganz bitter. Über die rechte Außenbahn kam ein Fachsenfelder Spieler aus relativ spitzem Winkel zum Abschluss und versenkte den Ball, leicht abgefälscht, im Kasten von SV Keeper Tobias Uhl. Durch den unerwarteten Ausgleich war in der Schlussphase ordentlich Druck auf dem Kessel. Entsprechend hitzig wurde die Partie von beiden Teams geführt. Jagstzell versuchte mit allen Mitteln doch noch den entscheidenden Treffer zu erzielen. In der Nachspielzeit erhielt man, jeweils nach groben Fouls, noch zwei gute Freistoßmöglichkeiten, konnte aber leider kein Tor mehr erzielen. Somit musste man am Schluss die etwas Ärgerliche Punkteteilung akzeptieren.

Reserve

Auch die zweite Mannschaft des SV konnte am vergangenen Sonntag nicht aus dem vollen schöpfen. Geschwächt und auf einigen Positionen verändert ging man etwas verunsichert in die Partie. Die erste Möglichkeit ging folgerichtig auch auf das Konto der Gäste. Die Jungs der Reserve fingen sich aber wieder schnell und so entwickelte sich ein offenes Spiel mit einigen Chancen auf beiden Seiten. Vor der Halbzeit hatte Felix Riethmüller dann gute Möglichkeit, donnerte den Ball aber aus ca. 15m übers Tor. In der zweiten Hälfte ging das Spiel viel hin und her. Fachsenfeld-Dewangen hatte mehr Spielanteile, konnte aber keine Ihrer Chancen nutzen. Dies lag neben der schlechten Chancenverwertung vor allem auch an der guten Leistung des Jagstzeller Reservetorwarts Nico Zwerger. Wenig später konnte er aber nichts mehr ausrichten. Die Gäste erzielten durch einen Doppelschlag in der 71. und 78. Minute die Tore zur 2:0 Führung. Im Anschluss wurde es Nervenaufreibend. 5 Minuten vor Ende verschoss Alwin Schlosser einen Foulelfmeter und in der 89. Minute erzielte Christoph Schindler doch noch den Anschlusstreffer. Am Ende reichte es aber nicht mehr und so musste die Reserve die erste Niederlage in der laufenden Saison hinnehmen.

Vorschau:

Am kommenden Sonntag, den 25.10. ist der SV Jagstzell zu Gast bei TV Neuler II

Spielbeginn: 1. Mannschaft 13:00 Uhr
2. spielfrei

Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie herrscht ab dem nächsten Spiel auf dem Sportplatz Maskenpflicht wenn der Mindestabstand von 1,5m nicht eingehalten werden kann.